

## Kontakt

REGIOMED Klinikum Coburg  
Ketschendorfer Straße 33  
96450 Coburg

## Ihr direkter Draht zu uns

II. Medizinische Klinik  
Kardiologie | Angiologie | Pneumologie

### Herzkathetersekretariat

Telefon 09561 22-6415  
Telefax 09561 22-6490

### Zuweisermanagement

Telefon 09561 22-7356

E-Mail [kardiologie@klinikum-coburg.de](mailto:kardiologie@klinikum-coburg.de)

# Fragen nach Katheter-Ablation von Vorhofflimmern

REGIOMED Klinikum Coburg  
II. Medizinische Klinik



## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde Vorhofflimmern durch eine Verödungstherapie (sog. „Katheter-Ablation“) behandelt. Dieses Merkblatt soll häufig gestellte Fragen beantworten. Selbstverständlich stehen wir Ihnen darüber hinaus jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

### Kann die Rhythmusstörung nach Ablation erneut auftreten?

Nach der Vorhofflimmerablation können in den ersten Wochen noch Episoden von Vorhofflimmern oder Vorhofflattern auftreten. Diese hören entweder von selbst wieder auf oder werden mittels elektrischer Kardioversion in der Klinik behandelt. Diese Rhythmusstörungen haben keinen Einfluss auf das Langzeitergebnis (sogenannte Heilungsphase).

Sollten Sie erneut Herzrhythmusstörungen wahrnehmen, können Sie sich bei längeren Episoden jederzeit notfallmäßig bei uns oder ansonsten bei Ihrem Hausarzt/Kardiologen vorstellen.

Eine zweite Ablationsbehandlung wird in der Regel frühestens nach 3 Monaten vorgenommen, wenn alle Heilungsprozesse am Herzen abgeschlossen sind.

### Kann die Blutverdünnung nach Ablation beendet werden?

In den ersten 3 Monaten nach Ablation ist die Blutverdünnung noch absolut notwendig. Danach wird das Absetzen der blutverdünnenden Therapie mit Ihnen individuell besprochen.

### Welche Symptome müssen Sie nach der Ablation beachten?

#### **Schwellung, Bluterguss an der Leiste**

In den ersten 10 Tagen nach Ablation sollten Sie schwere Belastungen (z.B. das Heben schwerer Gegenstände) vermeiden. Falls es zu Nachblutungen in der Leiste kommen sollte, melden Sie sich bitte in unserer Ambulanz.

### **Schluckstörungen und unklares Fieber**

Sollten Sie bei der Einnahme fester Speisen über Tage anhaltende Schluckstörungen mit oder ohne Fieber verspüren, melden Sie sich bitte unverzüglich bei uns. Eine sehr seltene Komplikation, die sogenannte ösophago-atriale Fistel, muss dann ggf. ausgeschlossen werden. Es darf in diesen seltenen Fällen keine Magenspiegelung durchgeführt werden, sondern es sollte nach Kontaktaufnahme mit uns zunächst eine Computertomographie der Speiseröhre erfolgen.

### **Luftnot**

In den ersten Tagen nach Ablation kommt es häufig aufgrund von Wassereinlagerungen durch die Verwendung eines gespülten Ablationskatheters zu Luftnot. Diese wird vorübergehend durch eine Diuretikatherapie (Entwässerungstabletten) behandelt. Falls es zu anhaltender Luftnot kommen sollte, melden Sie sich bitte bei uns oder Ihrem Hausarzt.

### **Sehstörungen, Kraftminderung**

Das Risiko eines Schlaganfalls durch die Ausschwemmung eines vorhandenen Blutgerinnsels in das Gehirn ist durch eingenommene Blutverdünnung sehr gering. Falls Sehstörungen, Lähmungserscheinungen oder eine Schwäche eines Armes oder Beines auftreten sollten, melden Sie sich unverzüglich bei uns oder bei einem Neurologen.

### **Wann dürfen Sie wieder Sport treiben?**

Alltägliche körperliche Belastung ist bei den meisten Patienten sofort nach Entlassung möglich. Wenn Sie größere sportliche Aktivitäten planen - wie z.B. ausgedehnte Berg-/Fahradtouren - oder Leistungssport treiben, können Sie dies spätestens 3-4 Wochen nach Ablation durchführen.

### **Was sollten Sie sonst noch beachten?**

Weiterhin ist die regelmäßige Kontrolle Ihrer Begleiterkrankungen (z.B. Bluthochdruck, koronare Herzerkrankung, Schilddrüsenerkrankung usw.) notwendig.

Sie haben weitere Fragen? Selbstverständlich sind wir auch telefonisch für Sie da:  
**Telefon 09561 22-6415**